

## Haupt-Kooperationspartner:

### GASTROENTEROLOGIE

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden  
Medizinische Klinik  
Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer  
Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden

### VISZERALCHIRURGIE

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden  
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und  
Gefäßchirurgie  
Dr. med. Martin Memming  
von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden

### PATHOLOGIE

KRH Klinikum Nordstadt  
Institut für Pathologie  
Prof. Dr. med. Ludwig Wilkens  
Haltenhoffstr. 41, 30167 Hannover

### CHEMOTHERAPIE

Versorgungsübergreifende internistische Ge-  
meinschaftspraxis

Dr. med. Felix Wullstein-Winkler,  
Dr. med. Lutz Brinkmann  
Standort KRH Klinikum Robert Koch Gehrden  
von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden

### STRAHLENTHERAPIE

Gemeinschaftspraxis für Radioonkologie und  
Strahlentherapie  
Dr. med. Antje Warszawski  
Rundestraße 10, 30161 Hannover

### RADIOLOGIE

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden,  
Institut für Radiologie  
Dr. med. Götz Voshage  
von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden

### WEITERE KOOPERATIONSPARTNER

aus den Bereichen Physiotherapie, Psychoon-  
kologie, Ernährungsberatung, Humangenetik,  
Selbsthilfegruppen (I.L.C.O.), Stomatherapie  
(Fa. noma-med) und Palliativmedizin (Palliativ-  
station KRH Klinikum Siloah)

## So finden Sie zu uns:

KRH Klinikum Robert Koch Gehrden  
von-Reden-Straße 1  
30989 Gehrden

Telefon: (05108) 69 28 01  
Telefax: (05108) 69 28 02

Internet: [www.krh.eu/gehrden](http://www.krh.eu/gehrden)  
E-Mail: [darmkrebszentrum.gehrden@krh.eu](mailto:darmkrebszentrum.gehrden@krh.eu)

**Darmkrebssprechstunde:**  
Mittwochs ab 8.30 Uhr



Stand: 03/2015

## PATIENTENINFORMATION

# Darmkrebszentrum Gehrden



### Willkommen im Darmkrebszentrum am KRH Klinikum Robert Koch Gehrden!

Darmkrebs ist in Deutschland bei Männern und Frauen die zweithäufigste Krebserkrankung! Man versteht unter Darmkrebs die bösartigen Geschwülste des Dickdarms („Kolonkarzinom“) und des Mastdarms („Rektumkarzinom“). Die Gesamtheit wird als kolorektales Karzinom bezeichnet. Mehr als sechs Prozent aller Deutschen erkranken statistisch im Laufe ihres Lebens an einem solchen Krebsleiden.

Kolorektale Karzinome entstehen fast immer aus zunächst gutartigen Darmpolypen und verursachen gerade in frühen Stadien sehr selten Symptome. Durch die konsequente und frühzeitige Entfernung etwaiger Darmpolypen kann die Entwicklung von Darmkrebs sehr sicher verhindert werden, so dass die Krankenkassen seit 2002 für alle Versicherten ab dem 55. Lebensjahr die Kosten einer Darmspiegelung („Vorsorge-Koloskopie“) übernehmen.

Sobald Darmkrebs allerdings diagnostiziert worden ist, besteht die Therapie im Regelfall in einer Operation, bei welcher der geschwulsttragende Darmabschnitt entfernt wird. Abhängig vom Stadium der Erkrankung kann auch eine zusätzliche Chemotherapie notwendig werden. In der Behandlung von Mastdarmkrebs (Rektumkarzi-

nom) kann zudem auch die Bestrahlungstherapie eine wichtige Rolle spielen.

Für die Verhinderung und Behandlung von Darmkrebs gibt es in Deutschland klare und laufend aktualisierte Behandlungsempfehlungen der medizinischen Fachgesellschaften. Grundlage ist die enge und fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Behandlungsexperten.

Im Darmkrebszentrum Gehrden haben wir daher ein fachübergreifendes Netzwerk von unterschiedlich spezialisierten Behandlungspartnern etabliert, um zum einen die Bemühungen zur Verhinderung von Darmkrebs zu intensivieren. Auf der anderen Seite bieten wir unseren Patienten vor allem die umfassende und komplette Betreuung in allen Stadien der Diagnostik und Therapie einer etwaigen Darmkrebserkrankung an – auf der Grundlage der modernsten medizinischen Methoden und Erkenntnisse. Zentrales Organ unseres Zentrums ist hierbei die sogenannte Tumorkonferenz, in welcher die jeweilige Therapie aller Patienten zwischen den verschiedenen Behandlungsexperten individuell beraten wird, gerne auch in Anwesenheit des behandelnden Hausarztes. Die Empfehlung der Konferenz wird dann mit dem Patienten und auf Wunsch mit sei-

nen Angehörigen besprochen. Eine detaillierte Dokumentation der Behandlungsergebnisse stellt die fortwährende Analyse und Verbesserung unserer qualitativ hochwertigen Arbeit sicher.

Ob im Einzelfall eine Operation, eine Strahlentherapie oder eine Chemotherapie in Frage kommen – wir klären Sie auf und beraten Sie, wir organisieren den Behandlungsplan, wir kümmern uns um Krankengymnastik, Ernährungs- und Sozialberatung, wir bieten wichtige psychologische Unterstützung, wir vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen, wir stellen den Austausch der Behandlungsdaten mit Ihrem Hausarzt sicher, wir informieren Sie über notwendige Nachsorgeuntersuchungen und wir sorgen dafür, dass Schmerzen im Rahmen der Behandlung so weit als möglich vermieden werden. Hierbei werden Sie von erfahrenem, kompetentem und einfühlsamem Pflegepersonal betreut.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns einfach an bzw. schicken Sie eine Email oder ein Fax!

Ihr Team des Darmkrebszentrums Gehrden



#### LEITUNG:

Dr. med. Martin Memming  
 Chefarzt der Klinik für Allgemein-,  
 Viszeral- und Gefäßchirurgie



#### STELLV. LEITUNG:

Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer  
 Chefarzt der Medizinischen Klinik



#### ZENTRUMSKOORDINATOR:

Dr. med. Ulf Trostdorf, MSc, MBA  
 Oberarzt der Klinik für Allgemein-,  
 Visceral- und Gefäßchirurgie  
 Tel.: (05108) 69 62840  
 E-Mail: ulf.trostdorf@krh.eu



#### STELLV. ZENTRUMSKOORDINATORIN:

Dr. med. Annette Passenheim  
 Oberärztin der Medizinischen Klinik  
 E-Mail: annette.passenheim@krh.eu

#### DOKUMENTATIONSASSISTENTIN:

Dr. Katja Wüllner  
 Tel.: (05108) 69 62266  
 E-Mail: katja.wuellner@krh.eu